



srh

Förderkreis
SRH Hospiz in Werdau

Von der Einsamkeit in schwerer Krankheit

Der Förderkreis und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SRH Hospizes in Werdau laden Sie im Rahmen unserer Reihe „Werdauer Hospizgespräche“ sehr herzlich nach Werdau ein.

Wir konnten den engagierten Buchautor, Moderator und Kapuziner Bruder Paulus gewinnen, der uns einlädt, sich mit einem berührenden Thema unserer Zeit auseinander zu setzen.

Datum

26.10.2023

16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Stadthalle Pleißental
Crimmitschauer Str. 7
08412 Werdau

Der Eintritt ist frei.

Gemeinsam leben bis zuletzt - Von der Einsamkeit in schwerer Krankheit

Das Leben ist bunt. Keiner hat sich selbst geboren. Viele Anfänge gehören dazu. Bruder Paulus meint: „Und nie sind wir allein. Schule. Beziehung. Familie. Beruf. Wir werden hineingeboren. Doch sterben müssen wir selbst. Immer wieder die kleinen Tode. Und dann den großen.“ Der erfahrene Sterbebegleiter, Jahrgang 1959, weiß, wie einsam Angehörige, Freunde und Bekannte sich fühlen, wenn der Vater, das Kind, die Freundin in eine schwere Krankheit stürzt. „Das macht den Schwerkranken und dann auch den Sterbenden einsam: Dass seine große Veränderung alles verändert,“ sagt der Seelsorger, der die Buntheit des Lebens in der Krise schätzen gelernt hat. Denn „die Verbundenheit in dieser alles verändernden Lebensphase macht zwar einsam, aber sie verbindet auch ganz neu.“

In seinem Vortrag zeigt er, welche Quellen sich öffnen, wenn man gemeinsam das Leben lebt bis zuletzt.

Bruder Paulus



Bruder Paulus Terwitte, geb. 1959 in Stadtlohn, tritt mit 19 in den Kapuzinerorden ein, studiert Philosophie und Theologie und wird dann als Priester eingesetzt. Lebens- und Arbeitsstationen waren Offenburg, Stühlingen, Gera, Dieburg, Würzburg und Frankfurt/M. und nun München. Durch seine Tätigkeiten als

Fernsehmoderator, Buchautor, Speaker zu Fragen der Ethik und Gemeinwohl-Transformation ist er einem breiten Publikum bekannt, auch über seine Meinungsbeiträge als Podcast-Gast und in den sozialen Netzwerken.

Bruder Paulus lebt in München und leitet ab Herbst 2023 als Guardian das Kapuzinerkloster St. Anton in der Isarvorstadt. Für die Deutsche Kapuzinerprovinz begleitet und sucht er Menschen und Firmen, die sich mit dem franziskanischen Leben und Engagement der Kapuziner verbinden wollen durch Zuwendungen von Zeit, Sachmitteln oder Spenden. Er berät Einzelpersonen, Stiftungen, Vereine und Unternehmen im Themenfeld Werte, Spiritualität und Transformation.

Bruder Paulus ist Vorstandsvorsitzender der Franziskustreff-Stiftung in Frankfurt am Main und Träger der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt am Main. Im Jahr 2021 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz für seine herausragende persönliche Leistung für das Gemeinwohl verliehen.

Wer wir sind

Unser Förderkreis macht sich stark für unser Hospiz und seine Gäste. Mit unserem Förderkreis möchten wir finanzielle Mittel für unser Hospiz sammeln und die Arbeit unseres Hospizes in der Region und darüber hinaus bekannter machen, um unser Netzwerk im Interesse unserer Hospizgäste beständig zu verbessern. Nur ein Teil der benötigten Mittel wird durch die Krankenkassen getragen. Aktuell muss jedes Hospiz 5% der anfallenden Kosten selbst durch Spenden finanzieren. Daneben gibt es immer auch Ideen und Projekte, die unser Hospiz schöner machen und unseren Gästen ihren Aufenthalt so angenehm wie nur irgend möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens 12.10. 2023 per E-Mail an marketing.wkg@srh.de oder Tel. **0365 828 1920/1500** an.

Wir freuen uns auf Sie!

